

AG 2: Kultursensible Demenzschulungen für Ehrenamtliche

Hospiz-/ Palliativbereich	Schulung	Zielgruppe: Zugänge/ Informationen	Wünsche/ Herausforderungen
Mehr Angebote für pflegende Angehörige im Hospizbereich (Bsp. Broschüre "Letzte Hilfe): spezifischer Blick auf Migrationsgeschichte	Train the Trainer: Verknüpfung zur türkischsprachigen Community gesucht	Bsp. Präventiver Hausbesuch: Anschreiben schwierig, Medienarbeit wichtig, Mehrsprachige Informationen notwendig	Dialog fördern, über den Tellerrand schauen
Ehrenamtliche Unterstützung durch Muttersprachler wichtig	Es fehlt eine finanzielle Grundlage für Schulungen von Ehrenamtler*innen in diesem Bereich	Mehrsprachige Informationen notwendig	Vernetzung der verschiedenen Akteure ist das "a und o", Kompetenzen bündeln
Thema Interkulturalität wird immer bedeutende	Fortlaufende Schulungen in einer Sprache, Muttersprache, Übersetzung	Kurze und knappe Informationen: Einleger für ambulante und stationäre Hospizdienste	Von guten und schlechten Erfahrungen lernen
Wie können wechselseitig inhaltliche Verknüpfungen zwischen den "Bereichen" Lebensende und Demenz hergestellt werden?	Professionelle (Multiplikator*innen) müssen ebenfalls geschult werden (auch hier fehlt ein Überblick, Wissen)	Wichtig: Muttersprachler direkt bei der Entwicklung von Broschüren, etc. einbinden	
	Demenz-Partner-Schulung	Diversitätssensibilität und nicht nur Kultursensibilität	

Generelle Leitlinie:
Partizipation der Zielgruppen, Selbstbestimmung (keine Hilfe überstülpen, die nicht gewünscht ist)